



Blasenentzündungen pflanzlich behandeln

Eine Blasenentzündung ist zwar meist unkompliziert, jedoch sehr unangenehm. Nicht immer muss diese mit einem Antibiotikum behandelt werden. Bei der Therapie von akuten und wiederkehrenden Blasenentzündungen hat sich die pflanzliche Dreierkombination Canephron® N bewährt. Sie lindert Symptome wie Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen sowie Blasenkrämpfe. Weiterhin wird das Anheften von Bakterien an die Blasen-schleimhaut gemindert und das Ausspülen der Keime unterstützt.

Harnwegsinfekte (HWI) zählen zu den häufigsten in der ärztlichen Praxis vorkommenden Infektionen. Schätzungen zufolge erkrankt jede zweite Frau im Laufe ihres Lebens mindestens einmal an einer Blasenentzündung, jede vierte Frau ist immer wieder davon betroffen. Entsprechend der aktuellen S3-Leitlinie wird den betroffenen Frauen oftmals ein Antibiotikum verordnet. Allerdings weist die Leitlinie explizit darauf hin, dass eine unnötige antibiotische Therapie vermieden werden sollte, um einer weiteren Resistenzbildung nicht Vorschub zu leisten.¹ Und auch die betroffenen Frauen selbst würden in vielen Fällen bei einem unkomplizierten HWI

lieber initial auf Antibiotika verzichten.² Hier ist das Arzneimittel Canephron® N eine optimale Therapieoption. Die Kombination aus Tausendgüldenkraut, Liebstöckelwurzel und Rosmarinblättern besitzt ein breites Wirkspektrum und hat sich bei der Therapie unkomplizierter akuter und rezidivierender HWIs bewährt. Die entzündungshemmenden³ und schmerzlindernden⁴ Effekte sorgen für eine Linderung von Brennen und Entzündungsschmerz. Die krampflösende Wirkung⁵ entspannt die Blase, das Druckgefühl im Unterleib und die Krämpfe lassen nach. Durch antiadhäsive³ Effekte wird das Anheften an die Blasen-schleimhaut gehemmt, die Keime werden so leichter ausgespült.

Frau Keller kommt mit einem grünen Rezept über Canephron® N gegen ihre Blasenentzündung in die Apotheke. Gleichzeitig mit diesem legt sie der PTA Frau Schön ein Antibiotikum-Rezept vor, welches sie bei Bedarf einlösen kann.

PTA Frau Schön: Guten Tag, Frau Keller. Nicht immer ist bei einer Blasenentzündung ein Antibiotikum notwendig. Ihr Arzt hat Ihnen mit Canephron® N ein wirksames und gut verträgliches Arzneimittel empfohlen. Für die medizinische Verwendung bei Harnwegserkrankungen liegen Erfahrungswerte aus mindestens 30 Jahren vor. Auch eine aktuelle Studie bestätigt, dass die Einnahme zu einer

Pharmakologische Wirkung	Antibiotikum	Canephron® N	Kundennutzen
Antiphlogistisch	(/)	(/)	Brennen beim Wasserlassen wird gelindert
Analgetisch		(/)	Schmerz beim Wasserlassen wird gelindert
Spasmolytisch		(/)	Krämpfe im Unterleib lassen nach
Antibakteriell	(/)		Bakterien werden in ihrem Wachstum gehemmt und abgetötet
Antiadhäsiv		(/)	Bakterienanheftung wird gehemmt und Keime werden leichter ausgespült

Canephron® N ergänzt das pharmakologische Wirkspektrum eines Antibiotikums sinnvoll.

deutlichen Symptomlinderung führt und ein erneutes Aufflammen der Infektion verhindert werden kann.⁶ Dabei ist das Produkt gut verträglich.

Frau Keller: Okay. Wie wirkt denn dieses Canephron?

PTA Frau Schön: Canephron® N enthält eine pflanzliche Kombination aus Tausendgüldenkraut, Liebstöckel und Rosmarin. Diese wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd und krampflösend. So lassen das Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen, das Druckgefühl im Unterleib und eventuell auftretende Krämpfe nach. Gleichzeitig sorgen antiadhäsive Effekte dafür, dass die Bakterien sich nicht mehr so gut an die Blasen-schleimhaut anheften können und ausgespült werden.

Frau Keller: Das klingt gut. Aber woher weiß ich, ob ich doch besser das Antibiotikum nehme?

PTA Frau Schön: Normalerweise sollten sich die Symptome nach ein paar Tagen deutlich gebessert haben. Bleiben die Beschwerden bestehen oder verschlechtern

sich, nehmen Sie zusätzlich das Antibiotikum. Canephron® N nehmen Sie am besten trotzdem weiter, denn es ergänzt die antibiotische Therapie sinnvoll und trägt zu einer schnelleren Linderung der Symptome bei.⁷ Sollten Sie jedoch Fieber und Schmerzen in der Nierengegend bekommen, müssen Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt aufsuchen.

Frau Keller: Kann ich denn etwas tun, damit der Infekt nicht gleich wieder auftritt?

PTA Frau Schön: Ja, das können Sie. Canephron® N hat sich auch in der Nachsorge bewährt.⁷ Nehmen Sie das Produkt noch etwa drei Monate lang ein, um das Risiko eines erneuten Infekts zu senken. Ich gebe Ihnen auch diesen Patientenratgeber mit. Er enthält interessante Informationen rund um das Thema Blasenentzündung, z. B. nützliche Tipps zur Vorbeugung.

¹Interdisziplinäre S3 Leitlinie, Aktualisierung 2017, AWMF-Register-Nr. 043/044; ²Knotterus BJ et al: BMC Fam Pract (2013) 14:71–6; ³Künstle G et al: European Association of Urology, Mailand 2013, Poster; ⁴Nausch B et al: Phytotherapy Congress, Winterthur 2014, Poster; ⁵Brenneis C et al: 13th International Congress of the Society for Ethnopharmacology, Graz 2012, Poster; ⁶Ivanov DD et al: Clinical Phytoscience (2014) 1:7; ⁷Ivanov DD et al: Zdorov'ya Ukrainy (Health of Ukraine) (2004) 21:106

Canephron® N Dragees, Canephron® N Tropfen. Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette enthält: Tausendgüldenkraut-Pulver 18 mg, Liebstöckelwurzel-Pulver 18 mg, Rosmarinblätter-Pulver 18 mg. Sonstige Bestandteile: Calciumcarbonat, Dextrin, sprühgetrockneter Glucose-Sirup, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (pflanzlich), Maisstärke, Montanglycolwachs, Povidon (25, 30), Natives Rizinusöl, Sucrose (Saccharose), Schellack (wachsfrei), hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Farbstoffe: Eisen-(III)-oxid (E 172), Riboflavin (E 101), Titandioxid (E 171). 100 ml (=98 g) Flüssigkeit zum Einnehmen enthalten einen Auszug (1:56) aus 1,8 g einer Mischung von Rosmarinblättern, Liebstöckelwurzel und Tausendgüldenkraut (1:1:1); 1. AZM: Ethanol 59 % (V/V), 2.–4. AZM: gereinigtes Wasser. Sonstige Bestandteile: Keine. **Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege; zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron® N ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Magengeschwüren, Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen andere Apiaceen (Umbelliferen, z. B. Anis, Fenchel), gegen Anethol (Bestandteil von ätherischen Ölen von z. B. Anis, Fenchel) oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels; Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion und/oder wenn eine reduzierte Flüssigkeitsaufnahme empfohlen wurde. Keine Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren. Canephron® N Dragees: Canephron® N Dragees soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. Falls notwendig, kann eine Anwendung während der Schwangerschaft in Betracht gezogen werden. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel, Galactose-Intoleranz oder Lactase-Mangel sollten Canephron® N Dragees nicht einnehmen. Canephron® N Tropfen: Keine Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit. **Warnhinweise:** Canephron® N Tropfen enthalten 19 Vol.-% Alkohol. **Nebenwirkungen:** Häufig können Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auftreten. Allergische Reaktionen können auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt. BIONORICA SE, 92308 Neumarkt. Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH, 92308 Neumarkt. Stand: 02/17

Canephron® N ...

- > ist eine rein pflanzliche Dreierkombination aus Tausendgüldenkraut, Liebstöckelwurzel und Rosmarinkraut,
- > verfügt über ein breites pharmakologisches Wirkspektrum mit entkrampfenden, entzündungshemmenden, schmerzlindernden und antiadhäsiven Wirkungen,
- > hat sich zur Behandlung von akuten und rezidivierenden Harnwegsinfekten und als Therapieergänzung zum Antibiotikum bewährt,
- > ist gut verträglich und zur Langzeiteinnahme geeignet,
- > ist für Kinder ab 12 Jahren sowie für Erwachsene zugelassen,
- > gibt es in Dragee- und Tropfenform. Die Dosierung beträgt 3 x 2 Dragees bzw. 3 x 5 ml.

Canephron® N



Den Canephron® N Ratgeber können Sie für Ihre Apotheke bestellen unter: kundenservice@bionorica.de